

Protokoll

über die **Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Wittmund**

vom 15.05.2023

in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund,

Brandenburger Straße 2

Anwesend:

Mitglieder

Buss, Heinz
Eisenhauer, Lena
Janssen, Anne
Kunze, Egon
Lübben, Simon
Mandel, Roswita
Peters, Daniela
Pötzler, Herbert
Spahl, Werner
Wagner, Olaf
Willms, Ole

Vertretung für Frau Karin Emken

Vertretung für Frau Rita de Vries-Wiemken

Hinzugewählte Mitglieder

Hummel, Maraike
von Dein, Ann-Kathrin
Wischer, Daniel

Gäste

Aulke, Reinhard, Dr.

Schulleiter Alexander-von-Humboldt-Schule
für den Landkreis Wittmund

Grittner, Frauke, Prof. Dr.

Leiterin des regionalen pädagogischen Zent-
rums (RPZ)

Haupt, Julia
Hippen, Almut
Mülder, Gerda
Winter, Maike

Bildungskoordinatorin
Bildungskoordinatorin
Bildungskoordinatorin
Fachplanerin Planungsbüro Thalen Consult
GmbH

von der Verwaltung

Heymann, Holger
Cassens, Uwe
Tammeus, Malte
Hennig, Ilona
Wilken, Peter
Meier, Maike
Klöker, Ralf

Protokollführung

Gralfs, Antje

Fehlend:

Mitglieder mit beratender Stimme

Willms, Christian

Hinzugewählte Mitglieder

Freudenberg, Marion

Meier, Florian

Tapper, Thorben

van de Sandt, Inka

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Landrat eröffnet die Sitzung des Schulausschusses um 16.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass sowohl die Vorsitzende als auch die stellvertretende Vorsitzende fehlen und somit ein neuer Vorsitz gewählt werden muss. Herr Buss schlägt Herrn Kunze vor. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht. In der anschließenden Abstimmung wird Herr Kunze einstimmig gewählt und übernimmt den Vorsitz. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die hinzugewählten Mitglieder, die Gäste und die Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 15.11.2022

Folgende Änderungen werden durch Frau Peters vorgetragen:

TOP 7: Auf Seite fünf des Protokolls muss es heißen „Frau Peters spricht sich für einen Standort in Wittmund aus“.

TOP 8: Auf Seite sechs des Protokolls muss es Frau Eisenhauer anstatt Herr Eisenhauer heißen.

Das Protokoll wird mit den Änderungen bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder

Entfällt

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keinen Fragen gestellt.

Angelegenheiten aller Schulen

**TOP 7 Erhöhung der Kostenbeteiligung am Projekt „Bildungsregion Ostfriesland“
Vorlage: 0048/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt die Vertreterinnen der Bildungsregion. Frau Grittner leitet die Präsentation über die Bildungsregion Ostfriesland ein und erklärt, dass die vier Gebietskörperschaften (Landkreise Wittmund, Leer und Aurich sowie die Stadt Emden) finanzielle Mittel für die Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung stellen. Die drei Bildungsregionen Frau Hippen, Frau Haupt und Frau Mülder stellen anschließend ihre Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit dem Landkreis vor. Ebenso präsentieren sie zahlreiche Projekte, die u.a. gemeinsam mit den Schulen realisiert und umgesetzt werden. Abschließend erläutert Frau Grittner, dass es die Bildungsregion seit 2011 gibt. Die Vereinbarung mit den Gebietskörperschaften läuft jeweils über drei Jahre und muss in diesem Jahr neu geschlossen werden. Es müssen die finanziellen Zuwendungen erstmals erhöht werden. Sie bittet um Unterstützung. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Herr Buss erklärt, dass die Arbeit der Bildungsregion unterstützt wird und Ostfriesland dadurch zusammenwächst. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die man sich weiterhin leisten sollte. Dem Antrag wird daher zugestimmt.

Herr Spahl bedankt sich für den Vortrag und sichert ebenfalls Unterstützung zu.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der jährliche Anteil des Landkreises Wittmund am Projekt „Bildungsregion Ostfriesland“ wird um 1.500 EUR erhöht. Der Anteil am Sachkostenbudget beträgt jährlich 7.500 EUR. Die Mittel sind entsprechend in den Haushalt einzustellen.

**TOP 8 Schülerhaushalt für die Schulen des Sekundarbereiches I und II im Landkreis Wittmund
Vorlage: 0037/2023**

Es wurde im Vorfeld der Sitzung bereits bekanntgegeben, dass die CDU/FDP-Gruppe einen Änderungsantrag für den Schülerhaushalt einbringen wird (siehe Anlage).

Herr Spahl erklärt dazu, dass sich seine Gruppe Änderungen am bisherigen Ablauf vorstellt. Die Idee an sich, Demokratie in Schulen zu bringen, wird begrüßt. Es gibt jedoch Zweifel am Verfahren im Hinblick auf die Entstehung der Entscheidungen. Die Frage ist, welche Gremien dafür gebildet werden und wer verantwortlich ist. Der Vorschlag ist daher, dass die Gelder nicht direkt an die Schülerinnen und Schüler (SuS) ausgezahlt werden, sondern an Projekte für politische Bildung. Dies wäre z.B. der Besuch von politischen Sitzungen auf kommunaler Ebene, dem Landtag etc. Die politischen Gremien des Kreises sollen sich mit diesen Projekten ebenfalls mehr beschäftigen, damit ein direkterer Kontakt zu den Jugendlichen entsteht. Herr Potzler erklärt, dass 2019 der Schülerhaushalt durch die Mehrheitsgruppe eingebracht und mehrheitlich beschlossen wurde. Die Sache läuft gut. Das wurde ihm auf Anfrage von den Schulen bestätigt. Die Demokratie an Schulen hat mehr Bausteine als nur den Schülerhaushalt, wie z.B. die Bildung eines Jugendparlaments. Er ist ebenfalls dafür, mehr Demokratie in die Schulen zu bringen, sieht aber keine Veranlassung für Veränderungen am Schülerhaushalt. Es ist gut angelegtes Geld. Die SuS werden mit Problemen konfrontiert, die Anschaffung muss ausdiskutiert und eine Mehrheit gefunden werden. Das Projekt sollte daher in der jetzigen Form weitergeführt werden.

In der anschließenden Abstimmung wird der Änderungsantrag mit acht Nein-Stimmen, vier Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Dem Kreisausschuss wird sodann mit vier Gegenstimmen empfohlen zu beschließen:

1. Alternative

Der Schülerhaushalt für die Schulen des Sekundarbereiches I und II im Landkreis Wittmund wird fortgeführt. Pro Schule werden ab 2024 weiterhin jeweils 1.000 EUR zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2027 ist eine Evaluierung durchzuführen.

Angelegenheiten der allgemein bildenden Schulen

TOP 9 (Teil-)Neubau der Alexander-von-Humboldt-Schule KGS Wittmund - Planungsstand Vorlage: 0051/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt das Wort an Frau Winter. Diese stellt den geplanten Standort sowie die bisherigen Planungen anhand einer Präsentation vor. Man hat sich in Absprache mit der Schule dazu entschlossen, den Neubau an das Gebäude I anzubauen.

Die Anbindung an die Bushaltestellen und zum großen Parkplatz ist durch eine sinnvolle Zuwegung realisierbar und durch eine gute Anbindung können Synergien mit der Raumplanung geschaffen werden. Die entsprechenden Pläne sind als Anlage beigelegt.

Herr Spahl erkundigt sich, ob ein Medienraum in der heutigen Zeit noch notwendig ist. Frau Winter erklärt, dass dieser erforderlich ist, weil nicht alle SuS über ein Laptop oder Tablet verfügen. Dies ergibt sich auch aus dem pädagogischen Konzept, welches entsprechend von der Schule erarbeitet wurde. Ggf. fällt der Medienraum kleiner aus als jetzt dargestellt, so dass ein weiterer Differenzierungsraum dazu kommen könnte.

TOP 10 Arbeitsgemeinschaft und internationales Jugendtreffen 2023 EUREKA meets Europe! – Antrag der Alexander-von-Humboldt-Schule KGS Wittmund auf einen Zuschuss
Vorlage: 0050/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt das Wort an Herrn Dr. Aulke. Dieser berichtet, dass die Schule die Beziehungen zu ihren Partnerschulen intensiv pflegt. Das aktuelle Problem ist, dass auch die KGS die Folgen des Krieges in der Ukraine bewältigen muss. Derzeit werden über 50 ukrainische Kinder an der KGS beschult. Es waren schon über 60 SuS, wovon aber einige nun an der BBS unterrichtet werden oder eine Ausbildung begonnen haben. Die SuS sind u.a. nach Wittmund gekommen, um in Frieden zu leben und die deutsche Sprache zu erlernen. Sie hatten vorher auch Pläne in der Ukraine und wollten z.B. ihren Abschluss machen. Nun haben sie eine doppelte Belastung, da sie vormittags im Unterricht an der KGS sind und nachmittags an Online-Veranstaltungen in der Ukraine teilnehmen.

Seit 2009 besteht eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Mariupol in der Ukraine. Die Stadt ist mittlerweile größtenteils zerstört, ebenso die Schule. Herr Dr. Aulke macht deutlich, dass eine derartige Partnerschaft verpflichtet. Sie bemühen sich Wohn- und Schulraum zu schaffen. Dies klappt bisher sehr gut. 2021 gab es während der Coronazeit ein großes Onlinetreffen. Mittlerweile sind die Beteiligten hier vor Ort, teilweise ohne ihre Familie oder nur mit ihren Müttern. Sie kommen jedoch nicht richtig im fremden Land an und bekommen keinen Anschluss. Aktuell hat die KGS einen Austausch mit einer argentinischen Schule vorgenommen. Ebenfalls kommen in Kürze indonesische SuS, einige SuS der KGS waren im Januar dort vor Ort. Er wirbt für eine finanzielle Unterstützung, damit die ukrainischen SuS an diesen Veranstaltungen ebenfalls teilnehmen können. Es müssen attraktive Rahmenbedingungen geschaffen werden. Er teilt zudem mit, dass der Rotary Club 500 EUR, der Lions Club 2.500 EUR und die Stadt Wittmund 5.000 EUR beisteuern werden. Daher bittet er den Landkreis ebenfalls um eine finanzielle Beteiligung. Dieses Vorhaben ist exemplarisch für Integrationsarbeit.

Herr Buss dankt Herrn Dr. Aulke für seinen Vortrag und teilt mit, dass man sein Herzblut für diese Angelegenheit spüren kann. Die beste Friedenspolitik ist, wenn sich Jugendliche begegnen und austauschen. Dies ist bei EUREKA gegeben. Auch hier handelt es sich um eine freiwillige Leistung, dennoch ist dieses Geld gut angelegt. Seine Gruppe stimmt dem Vorschlag daher zu.

Herr Spahl teilt mit, dass seine Fraktion dem Antrag ebenfalls zustimmt. Zudem berichtet er, dass die Stadt Wittmund dem Vorhaben bereits zugestimmt hat.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund wird für das Projekt EUREKA meets Europe! Arbeitsgemeinschaft und internationale Jugendtreffen 2023“ ein Zuschuss von max. 5.000 EUR bewilligt, sofern sich die Stadt Wittmund in gleicher Höhe an den Kosten beteiligt. Die Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

TOP 11 Erweiterung der Grund- und Oberschule Spiekeroog
Vorlage: 0047/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Peters erklärt, dass man derzeit auf die Zusage vom Land wartet. Anschließend möchte sie thematisch nach Langeoog wechseln.

Dort ist die Hausmeisterwohnung im Schulgebäude noch durch den Rettungsdienst belegt. Zwei weitere Wohnungen im Gebäude des Rettungsdienstes sind jedoch nicht ausgebaut. Derzeit sind keine Stellenausschreibungen aufgrund mangelndem Wohnraum auf der Insel möglich. Eventuell kann der Landkreis oder die Inselgemeinde die zwei Wohnungen selber ausbauen lassen. Herr Cassens teilt mit, dass man in Gesprächen mit dem Rettungsdienst ist. Jedoch wurde seinerzeit eine unbefristete Vereinbarung geschlossen. Dort wird sich in Zukunft etwas tun, aber man kann keinen konkreten Termin nennen.

Nachtrag zur Sitzung:

Herr Cassens hat sich nach der Sitzung zu dem Thema mit dem Fachbereich Ordnung ausgetauscht. Inzwischen sind Gespräche mit dem Geschäftsführer des Rettungsdienstes Mittelhessen, Herrn Müller, geführt worden. Der Rettungsdienst Mittelhessen kann und will auf die Nutzung der Hausmeisterwohnung der Inselschule Langeoog nicht verzichten. Der Ausbau einer weiteren Wohnung wäre zwar möglich, die Größe dieser Wohnung würde aber nicht ausreichen um dort dauerhaft eingesetztes Personal unterzubringen. Zudem beruft sich der Rettungsdienst Mittelhessen auf die mit dem Landkreis Wittmund geschlossene (unbefristete) Vereinbarung zur Nutzung der Hausmeisterwohnung. Man wird das Thema weiterverfolgen, eine kurzfristige Lösung ist aber nicht in Sicht. Die rettungsdienstliche Versorgung der Inselgemeinde Langeoog darf auf keinen Fall gefährdet werden.

TOP 12 Nutzungs- und Kostenvereinbarung für den Klassenverband „Nordlichter“ auf Spiekeroog Vorlage: 0049/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Buss und Herr Spahl beantragen die Zustimmung.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem vorliegenden Entwurf einer Vereinbarung zur 6. Änderung der Nutzungs- und Kostenvereinbarung für den Klassenverband „Nordlichter“ wird zugestimmt.

TOP 13 Verschiedenes

1)

Frau Meier berichtet zum Neubau der BBS als ÖPP, dass die Beratungsleistung nach erfolgter Ausschreibung an die VBD Beratungsgesellschaft vergeben wurden. Es hat bereits ein erstes Abstimmungsgespräch gegeben. Zur gegebenen Zeit wird wieder berichtet.

2)

Herr Spahl erklärt, dass er heute im Anzeiger für Harlingerland einen Bericht zu den Förderschulen im Landkreis Aurich gelesen hat. Es ging um den Förderschwerpunkt „Lernen“.

Herr Cassens antwortet, dass der Landkreis damals keinen Gebrauch von der Möglichkeit der Verlängerung des Förderschwerpunktes „Lernen“ gemacht hat. Dieser Bereich läuft in diesem Schuljahr an den Förderschulen des Landkreises Wittmund aus. Dennoch sind diese gut aufgestellt und die Schülerzahlen stabil bzw. steigen sogar.

Frau Janssen fragt dazu nach, wie die Schülerzahlen stabil bleiben, obwohl der Bereich Lernen wegfällt.

Herr Cassens erklärt, dass der Bereich geistige Entwicklung steigende Schülerzahlen aufweist. Es besteht ein erhöhter Bedarf, da mehr Gutachten in Auftrag gegeben und dadurch mehr Förderbedarfe festgestellt werden.

3)

Herr Spahl möchte auf ein Buch hinweisen. Eine Schulleiterin aus Hatten hat das Buch „Wir verlieren unsere Kinder“ geschrieben. Inhaltlich geht es um Kinder im Umgang mit dem Smartphone, Tiktok, Facebook usw.

4)

Frau Peters hat abschließend noch eine Frage zum Förderprogramm „Sozialpädagogische Assistenz“ – eine Ausbildung in Teilzeit. Sie möchte wissen, wieso die BBS dies nicht anbietet?

Herr Cassens erklärt, dass eine Antwort dazu nachgereicht wird.

Nachtrag zur Sitzung:

Die Leiterin der BBS, Frau Steinröder, hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Teilzeitausbildung für die sozialpädagogische Assistenz auch für die Fachschule möglich ist. Man habe auch schon darüber nachgedacht, diese anzubieten. Es ist jedoch eine volle Klassenstärke notwendig, die wahrscheinlich nicht erreicht werden wird. Zudem können die notwendigen personellen Ressourcen nicht vorgehalten werden.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es werden keinen Fragen gestellt.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:16 Uhr.

Egon Kunze	Holger Heymann	Antje Graf
Vorsitzender	Landrat	Protokollführerin